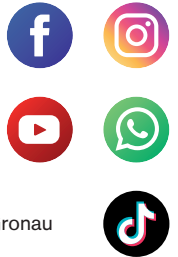




# Stadtplan Ortsteil Epe

Herzlich  
Willkommen!

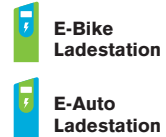


Herausgeber:  
Kulturbüro Gronau GmbH  
Touristinfo  
Konrad-Adenauer-Straße 45, 48599 Gronau  
info@stadtmarketing-gronau.de  
[www.gronau-inside.de](http://www.gronau-inside.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr.: 09:30 - 13:00 Uhr  
14:00 - 17:00 Uhr  
Sa.: 09:30 - 13:00 Uhr

**Whatsapp-Service:** +49 (0) 151 2960 3404  
Täglich von 8 - 20 Uhr

Plan: teamartwork.com | Stand: August 2021



Fußgängerzone  
 Gewässer

- 1 St. Agatha-Kirche
- 2 Kath. Friedhof (600m/8Min.)
- 3 Ev. Kirche (350m/4Min.)
- 4 Amtshaus (170m/2Min.)
- 5 Eper Park (50m/1Min.)
- 6 Bültensfreibad (1,5km/18Min.)
- 7 Bahnhof (850m/11Min.)
- 8 Busbahnhof (150m/2Min.)
- 9 Schepers Mühle (600m/7Min.)
- 10 Josefs Haus (700m/9Min.)
- 11 Der Torfstecher (270m/3Min.)
- 12 Synagoge (550m/7Min.)
- 13 Heimatverein & Bücherei Epe (170m/2Min.)

Angaben in Klammern:  
Fußweg/Entfernung  
ab St. Agatha-Kirche

Informationen zu Fahr-  
radrouten und Wander-  
routen rund um Gronau  
und Epe findet ihr in der  
Touristinfo Gronau und  
an der Bücherei in Epe.



## Radfahren nach Zahlen – So kommt ihr ans Ziel!

Das Knotenpunktnetz, bekannt aus den Niederlanden und Belgien, ermöglicht im Münsterland eine flexible Tourenplanung – und dies sogar über Länder- und Kreisgrenzen hinweg. Der Kreis Borken ist der erste Münsterland-Kreis, der das Knotenpunktsystem eröffnet und auch in Gronau stehen bereits einige Knotenpunkte.

Die beliebten Themenrouten wie die „100-Schlösser-Route“, die „Hohe Mark Radroute“ oder die „Flamingo-Route“ sowie die Routen der „Flusslandschaften“ sind in das Knotenpunktnetz eingebunden und auf den Wegweisern zusätzlich durch Routen-Piktogramme gekennzeichnet.

Mithilfe der Nummern könnt ihr so individuelle Routen zusammenstellen - getreu dem Motto „Radfahren nach Zahlen“. Und so geht's:

**1. Knotenpunkt-Nummern, die ihr anfahren wollt, notieren.** Lenkeranhänger für eure Notizen erhaltet ihr in der Touristinfo Gronau.

**2. Der Beschilderung folgen.** Die Knotenpunktnummern findet ihr am jeweiligen Standort als „Knotenpunkthut“ auf dem Pfosten mit den Zielwegweisern. Nummerneinschübe unterhalb dieser Zielwegweiser zeigen die Richtung zum nächsten Knotenpunkt an. Folgt ihr auf dem Weg den kleinen Zwischenwegweisern, bleibt ihr immer auf dem richtigen Weg.

### 3. Übersichtstafeln bieten Orientierung.

Die Übersichtstafeln an jedem Knotenpunkt bieten die Möglichkeit, sich spontan für eine andere Wegstrecke zu entscheiden und die Route umzuplanen. Die Kartendarstellung auf den Tafeln ist nach Norden ausgerichtet. Daher kann es vorkommen, dass ihr die Tafel gedanklich drehen müsst. Ein gute Hilfe bei der Orientierung sind die Knotenpunkteinschübe in den Wegweisern und die Abbildungen dieser Knotennummern auf der Karte.

### 4. Genießen.

Viel Spaß bei eurer Radtour!

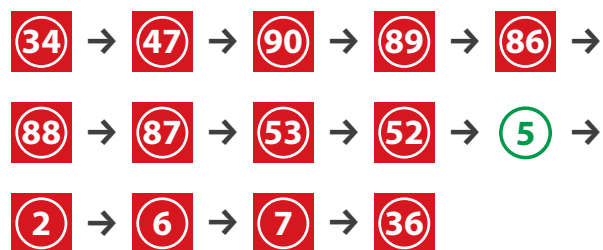


## Streckenvorschlag: GRÜNE AUE-RUNDTOUR

**Der Name Gronau stammt von Gronauwe (Grüne Aue) und bezieht sich auf den Ursprung als Siedlung am Fluss Dinkel.**

Im Jahr 1188 wurde der heutige Gronauer Ortsteil Epe erstmals urkundlich erwähnt, Gronau selbst erst im Jahr 1365. Und diese Tour führt euch einmal rund um die tollen Ecken im Grünen. Entdeckt Gronau – die Musikstadt im Grünen!

Highlights auf dieser Tour sind der Dreiländersee, das Naturschutzgebiet Ammerter Mark, die Eper Bülden, Gut Flörbach, Kloster Glane und vieles mehr. Erlebt Natur pur und genießt die wunderschöne Knotenpunkt-Tour.



## Streckenvorschlag: KLEINE-DÖRFER-TOUR

**Die Tour führt zuerst nach Nienborg mit einem Abstecher zum Hohen und zum Langen Haus.** Dann geht es weiter nach Ahle mit Kapelle und Gasthaus. Auf dem weiteren Weg nach Wessum kommt ihr an Haus Horst vorbei, einer kleinen Wasserburg aus dem 16. Jahrhundert. Danach gelangt ihr nach Wessum, einem der ältesten Orte des Altkreises Ahaus und auch bekannt als Holzschuhdorf. Es wurden hier Holzschuhe, sogenannte „Klumpen“, gefertigt, die in der näheren und fernerer Umgebung verkauft wurden. Wieder auf dem Rad erreicht ihr nach ca. 3,5 km das Dorf Graes. Durch sein Sonntags-Café im Heimathaus mit selbstgebackenem Kuchen ist es weithin bekannt. In einem großen Bogen durch die Venengebiete an der holländischen Grenze geht es dann zurück nach Epe.

